

Kiesgrube Gibel in Ittingerschottern, NW von Pfyn

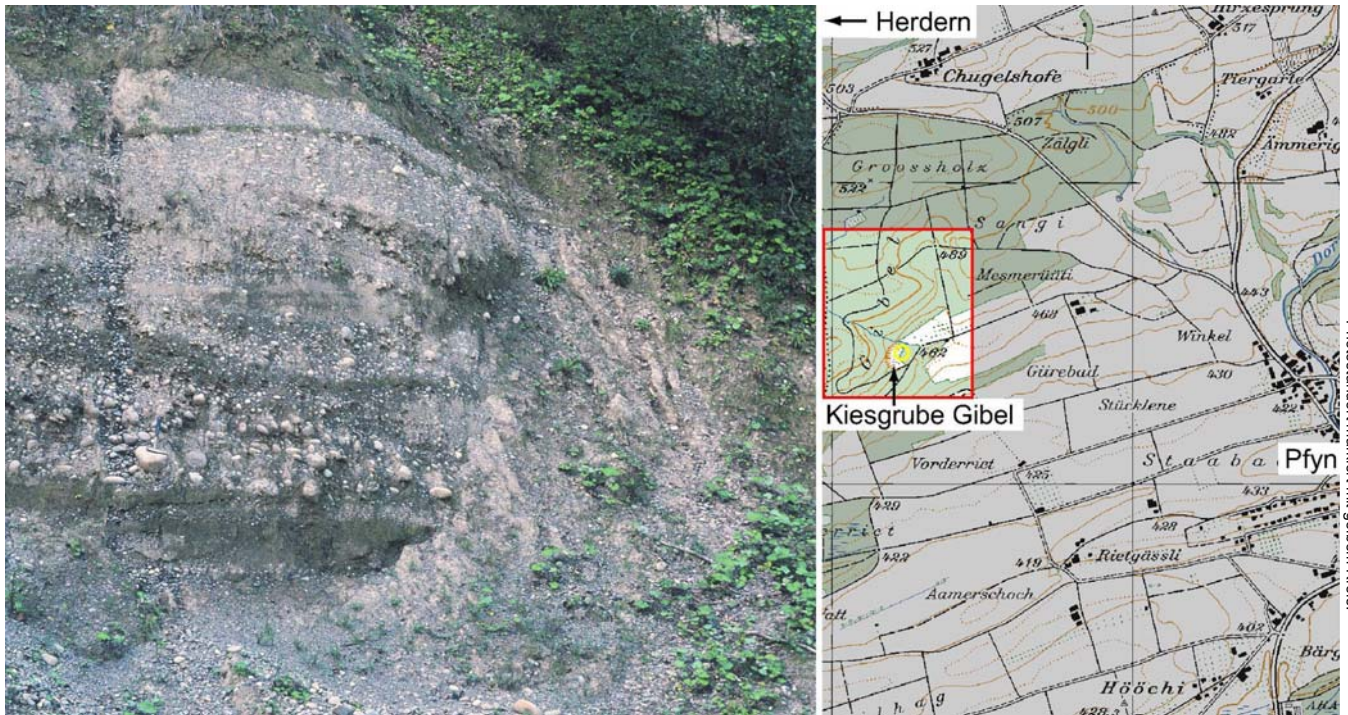
Aktives, künstliches Geotop vom Typ **Stratigrafie & Gesteinsbeschreibung**

Standortgemeinde(n): Pfyn

LK25-Blatt Nr.:
1053

Schwerpunktkoordinaten:
712'200 / 273'420 / 460-470

Zugang: Strasse Herdern-Pfyn, nördlich Kreuzung bei P. 443 auf Feldweg nach W (P. 462).



Schotter in der Kiesgrube Gibel – Situation 1:25'000

Kurzbeschreibung

Egal ob ein Gletscher wächst oder schmilzt: beständig wird in seiner Umgebung Gesteinsmaterial erodiert, transportiert und abgelagert. Denn Schmelzwasser gibt es immer rund um den Gletscher, selbst wenn er an Grösse zunimmt. Die so genannten Vorstossschotter in der Kiesgrube Gibel wurden während einer Wachstumsphase ganz nahe bei einer Gletscherzunge abgelagert. Der kurze Transportweg erklärt die bunte Mischung aus Steinen jeglicher Grösse.

Fachinformation

Die Kiesgrube Gibel bei Pfyn ist ein aktiver Kleinabbau im Wald, mit Abbauwänden von beachtlicher Höhe. Hier wird Vorstossschotter der letzten Eiszeit, so genannter Ittingerschotter, abgebaut. Im oberen Teil der Grube finden sich mächtige Sande mit Schrägschichtungen und Kieslagen, im tieferen (seitlichen) Teil grobe, zum Teil sehr schlecht sortierte Schotter. Zusammen mit der darüber liegenden Moräne sind in der Grube auf engem Raum ungefähr drei stratigraphische Einheiten aufgeschlossen.

Literaturhinweise

Geiger 1943b

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos 1991, 1997, 2006